

„Komm, wir finden eine Lösung!“  
ist ein Gewalt-Präventionsprojekt und richtet sich  
an Grundschulkindern von der 1. bis zur 4. Klasse.  
Es sollen Fähigkeiten vermittelt  
werden, Konflikte  
fair und gewaltfrei  
zu regeln.

„Das Programm:  
„KOMM, wir finden  
eine Lösung“ ist sehr  
empfehlenswert für  
Grundschulklassen!“

Frau Schippers, Konrektorin,  
Grundschule Geisenheim.

„Die Schülerinnen und  
Schüler können Streit besser  
lösen, Fäuste werden weniger  
zur Konfliktlösung einge-  
setzt. Ich nehme gerne wieder  
mit einer neuen Klasse teil.“

Frau Kurrek, Klassenlehrerin  
Julius-Alberti-Schule, Rüdesheim.

„Es hat sehr viel  
Spaß mit euch  
gemacht. Jetzt ist  
viel weniger Streit in  
unserer Klasse.“

Schülerin, 3. Klasse  
Sonnenblumenschule,  
Erbach.

## Kinderschutzbund Rheingau

*Wir unterstützen Kinder und Eltern  
z.B. mit...*

- *Pädagogischer Gruppenschülerhilfe,*
- *Erziehungsberatung und Vorträgen,*
- *Elternkursen und Seminaren,*
- *Präventionsprojekten,*
- *Mittagstisch an der Emely-Salzig-Schule und*
- *unserem Ferienprogramm...*

\* Das Projekt „Komm wir finden eine Lösung“ ist eine Initiative des Kinderschutzbundes München.

Es wurde 1999 von Frau Brigitte Zwenger-Balink – Pädagogin, Familientherapeutin, Mediatorin und Mutter von vier Töchtern – entwickelt und gemeinsam mit Münchner Grundschulen erfolgreich umgesetzt. Es wurde von der Universität München begleitet und evaluiert.

Ein informatives Buch zum Projekt ist im Ernst-Reinhardt-Verlag erschienen und im Buchhandel erhältlich.



**die lobby für kinder**

Deutscher Kinderschutzbund Regionalverband Rheingau e.V.

**2 x in Geisenheim**

Beratungszentrum und Geschäftsstelle, Neustr. 5 und  
Beratungsstelle in der Emely-Salzig-Schule, Winkeler Str. 87  
65366 Geisenheim · Zentrale Tel.-Nr. 06722 - 5515

[kinderschutzbund-rheingau.de](http://kinderschutzbund-rheingau.de)

Unser Programm-Baustein:

# Komm, wir finden eine Lösung!\*

Kreative Konfliktlösungen in  
Schule und Familie



Konzeption, Gestaltung und Fotografie sind Spenden an den Kinderschutzbund  
Gert Osterreicher, Ethville Fotos: Alfred Ernst (1), Markus Witt (1)

*regional, professionell, individuell*

## **Konflikte lösen lernen!**

*Konflikte gehören zum Alltag, für Erwachsene ebenso wie für Kinder. Besonders, wenn sie in die Schule kommen.*



*Denn hier beginnt für die Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Sie müssen oft noch lernen, Regeln einzuhalten, eigene Ideen und Meinungen ange-*

*messen zu vertreten und mit Enttäuschungen fertig zu werden.*

*Das stellt in erster Linie die Kinder, aber auch Lehrer und Eltern vor große Herausforderungen...*

## **Prävention – der beste Weg!**

*Der faire, konstruktive und gewaltfreie Umgang mit Konflikten ist das Mittel der Wahl und kann trainiert und gelernt werden. Ein gestärktes Selbstbewusstsein und soziale Kompetenz der Kinder sind die Basis für eine lebendige Streitkultur und die Vermeidung von Gewalt.*

*Gemeinsam – und das ist wichtig – arbeiten wir mit Schülern, Lehrern und Eltern an diesem Ziel.*

*Irmgard Schmidt, Dipl. Päd.*

*Alexander Krug, Dipl. Mont. Päd.*

## **Das Projekt**

Ein intensives Training bezieht alle Kinder einer Schulklasse ein und bietet so die Chance, Kommunikations- und Teamfähigkeit zu üben, Empathie zu entwickeln, soziale Kompetenzen zu stärken und positive Streitkultur zu üben.

Konkret erleben die Grundschüler die Inhalte durch Gesprächskreise, Rollenspiele, Geschichten, Partner- und Kleingruppenübungen, Entspannungselemente, Arbeitsheft und vieles mehr.

Eltern und Erziehende, das Lehrerkollegium und besonders die Lehrkräfte der Klassen werden mit in die Projektarbeit einbezogen und umfassend informiert.

## **Die Inhalte**

Der Kurs besteht aus vier Trainingseinheiten zu je zwei Schulstunden pro Woche.

Die Inhalte der Trainingseinheiten sind in Themenblöcken zusammengefasst, wie z. B.:

### **Gemeinschaft, Werte und Regeln**

Analyse der Klasse als Gruppe.

Kinder erleben aktiv ihr Klassensystem.

Die Beziehungen untereinander, zwischen Jungen und Mädchen, das Verhältnis zur Lehrkraft und das Klassenklima werden reflektiert und Wünsche für Veränderungen aufgenommen.

### **Kommunikation und Wahrnehmung**

Genaueres Wahrnehmen mit allen Sinnen ist die Basis für Kommunikation.

Das aktive Zuhören und das Sprechen mit „Ich-Botschaften“ werden geübt.

Die Kinder lernen, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen.

### **Gefühle und Wünsche**

Getrennt in Mädchen- und Jungengruppen werden geschlechtsspezifische Themen behandelt. Die Kinder lernen Gefühle zu benennen, Geduld zu haben und Toleranz zu entwickeln.

### **Kreative Konfliktlösungen**

Hier üben die Kinder das faire Regeln von Konflikten. Mit Unterstützung der Trainer und der ganzen Klasse werden Streitfälle durchgespielt und mit Verantwortung und Respekt gemeinsame Lösungen entwickelt.

## **Das Team**

Unsere speziell ausgebildeten Pädagogen – eine Frau und ein Mann – arbeiten mit den Kindern einer Schulklasse über den genannten Zeitraum.

Unser Team ist von der Autorin – Frau Brigitte Zwenger-Balink – vom Kinderschutzbund München persönlich ausgebildet worden.

Seit 2007 bietet der Kinderschutzbund Rheingau dieses Projekt erfolgreich an.

Dies wird belegt durch viele positive Rückmeldungen aus sieben Rheingauer Grundschulen in Erbach, Geisenheim, Hallgarten, Johannisberg, Kiedrich, Lorch und Rüdesheim.

### **Die Kosten**

Das Projekt wird weitgehend durch Spenden finanziert und gefördert durch den Rheingau-Taunus-Kreis.